



Seine Privatsammlung mit über 1 500 Exponaten hat Kapitän Karl Nauer 1913 seiner Heimatgemeinde Obergünzburg übergeben. Schätze wie diese Tonfigur (links) präsentieren sich jetzt in einer Sammlung in einem eigens dafür gebauten Museum (rechts) der Öffentlichkeit.

Foto: oh

Allgäuer Seefahrer brachte Schätze

Südseemuseum öffnet am 16. und 17. Mai

Obergünzburg. Das Südseemuseum Obergünzburg wird am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Mai, mit einem bunten Rahmenprogramm eröffnet. Im Museum und in einem Festzelt werden verschiedene Aktionen für Jung und Alt geboten, unter anderem Live-Musik, Führungen, Vorträge, Workshops für Kinder und leckere Köstlichkeiten nicht nur aus der Südsee.

Das Museum präsentiert Exponate aus der Inselwelt Melanesiens, im Pazifischen Ozean nahe Papua Neuguinea. Der „Allgäuer Seefahrer“, Karl Nauer aus Obergünzburg, fuhr Anfang des vergangenen

Jahrhunderts als Kapitän auf einem Küstendampfer im Zubringerdienst zwischen den Inseln Melanesiens. Von dort brachte er Gebrauchs- und Kultgegenstände wie Waffen, Skulpturen, Schmuck und wertvolle Totenmasken aus Tropenholz mit. Ein weiteres Highlight ist der Bau einer Original Südsee-Hütte durch fünf Gäste aus dem Dorf Bunlap auf der Insel Pentecost – einer von 83 Inseln des südpazifischen Inselstaats Vanuatu. Die Besucher können den Bau bis zur Fertigstellung Anfang Juni mitverfolgen.

Telefon 083 72/82 39,
www.suedseesammlung.de